

Moderne Kariesdiagnostik – Die aktuellen Konsensus-Empfehlungen der ORCA und EFCD

Prof. Dr. Jan Kühnisch

Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie
Ludwig-Maximilians-Universität München

Abstrakt

Die diagnostische Untersuchung der Zähne gehört zu den täglichen Aufgaben des Zahnarztes. Mit dem Ziel, den aktuellen Wissensstand zusammenzufassen und aktuelle Empfehlungen für die zahnärztliche Praxis zu erarbeiten wurden jeweils 10 Delegierte von der European Organisation for Caries Research (ORCA) und der European Federation of Conservative Dentistry (EFCD) ausgewählt und mit der Durchführung des Projektes beauftragt. Insgesamt unterteilte sich Projekt in drei aufeinander aufbauende Themenbereiche: 1) Methoden zur Kariesdetektion, 2) Bestimmung der Kariesaktivität und 3) Individuelle Kariesdiagnose. Aus methodischer Sicht kann zusammengefasst werden, dass die visuelle und indikationsgerechte röntgenologische Untersuchung der Zähne nach wie vor als Methoden der ersten Wahl gelten, um Karies zu detektieren. Als weiterer Aspekt hat die Bestimmung der Kariesaktivität immer mehr an Bedeutung gewonnen und wird Entscheidungen zum Kariesmanagement immer mehr beeinflussen. Von daher ist davon auszugehen, dass die Verlaufsbeobachtung einen immer breiteren Raum in der klinischen Praxis einnehmen wird. Darüber hinaus müssen die direkten Einflussfaktoren auf den kariösen Prozess, wie z.B. die Allgemeinanamnese, die zurückliegende Karieserfahrung, ein vorhandener Biofilm, die Ernährung und Fluoridverfügbarkeit, Berücksichtigung finden. Vor diesem Hintergrund wird der Vortrag die Multifaktorialität in der modernen Kariesdetektion, -einschätzung und -diagnostik betonen.